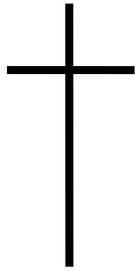


*Ich bin die Auferstehung und das Leben  
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)*



**OStR. KR. Prof. Mag.  
P. Balduin Josef Sulzer**  
Zisterzienser von Wilhering  
Komponist, Musikprofessor i.R.  
wurde am 10. April 2019  
in die ewige Heimat abberufen.



P. Balduin Sulzer kam am 15. März 1932 in Großraming zur Welt und wurde auf den Namen Josef getauft. Nach dem Besuch der Volksschule kam er in das Gymnasium auf der Spittelwiese in Linz und dann in das Stiftsgymnasium Wilhering, wo er 1951 maturierte. Schon 1949 war er in das Zisterzienserstift Wilhering eingetreten und hatte den Ordensnamen Balduin erhalten. Er studierte in Linz und Rom Philosophie und Theologie und wurde am 29. Juni 1955 im Mariendom in Linz zum Priester geweiht. Seine musikalische Ausbildung erfolgte zuerst am Brucknerkonservatorium in Linz, später an der Hochschule für Kirchenmusik in Rom und an der Wiener Musikhochschule. P. Balduin erwarb das Lehramt für Musik und Geschichte. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Musikpädagoge vor allem am Stiftsgymnasium Wilhering und als Korrepetitor am Bruckner-Konservatorium war Sulzer ab 1974 am Aufbau des Linzer Musikgymnasiums wesentlich beteiligt. Dort gründete er das Linzer Jeunesse-Orchester und den Mozart-Chor, den er zum international gefragten Oratorienchor entwickelte. Balduin Sulzers Werkverzeichnis umfasst ca. 420 Titel, darunter 3 Opern, 9 Symphonien, 1 Passion, 12 Instrumentalkonzerte, Klavier- und Kammermusik, Lieder und Chormusik. Für sein kompositorisches Schaffen und seine pädagogische Tätigkeit erhielt Sulzer viele Auszeichnungen, u. a. die Kulturmedaille der Stadt Linz, den Heinrich-Gleißner-Preis, den Anton-Bruckner-Preis, das Goldene Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich und den Würdigungspreis der Republik Österreich. Ein wesentlicher Schwerpunkt von P. Balduin war die geistliche Musik, wo es ihm gelang, „vom Göttlichen sehr menschlich zu erzählen“, wie ein Musikkritiker einmal schrieb. Als Stiftskapellmeister in Wilhering und als Domkapellmeister (1981-1985) förderte er die Kirchenmusik und vor allem junge Musiker in einmaliger Weise. Er hatte immer ein Gespür, Talente zu entdecken und zu begleiten. Der Mensch Balduin Sulzer war von Einfachheit, Bescheidenheit, Freundlichkeit und Humor geprägt. Wir verlieren mit ihm einen lebenswürdigen Mitbruder und viele Menschen einen Freund, Wegbegleiter und Mentor. Sulzer konnte bis zuletzt schöpferisch tätig sein, doch seine Kräfte haben langsam nachgelassen. In den Morgenstunden des 10. April ist er im Ordensklinikum der Elisabethinen in Linz einem Herzversagen erlegen. Ab Ostermontag, 22. April um 17 Uhr ist der Verstorbene in der Totenkapelle des Stiftes Wilhering im Kreuzgang aufgebahrt. Gebetet wird für ihn am Ostermontag um 19 Uhr in der Stiftskirche. Das Requiem findet am Dienstag, 23. April um 14 Uhr in der Stiftskirche statt mit Beginn im Kreuzgang.

Anna und Walter Thiele, Eduard und Brigitte Sulzer  
Katharina Sulzer  
im Namen aller Verwandten und Freunde

Abt und Konvent des Stiftes  
Wilhering